

Groß-Streblicher Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 30.

Groß-Streblich, den 25. Juli

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1883 betreffend. Regierungs-Bezirk Oppeln.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Oppeln für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

- den 27. August in Lublinitz,
- 28. • in Tost,
- 29. • in Cosel.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission gekauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; auch sind Krippenseker vom Ankauf ausgeschlossen und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten acht Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken haufenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1883.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Rauch. Gr. von Klinkowström.

Unter Bezugnahme auf § 71 des Gesetzes vom 1. April 1879 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wir die Vorarbeiten zur Bildung einer öffentlichen Entwässerungsgenossenschaft in der Feldmark Dschiel gestattet haben.

Gr.-Streblich, den 17. Juli 1883.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Gr.-Streblich.

von Jarogki. Tillgner. Czermanski. Posadowski. Gundrum. Mende.

Bekanntmachung.

Die auf der Kreischauffee von Saleſche nach Vickinia belegene Chauffeebeſtelle ſoll vom 1. October cr. ab im Licitationswege neu verpachtet werden.

Zu dieſem Zwecke haben wir einen Licitationstermin auf

Dienſtag, den 7. Auguſt cr. Vormittags 10 Uhr

im Landrathsamt hierſelbſt anberaunt. Pächtluſtige werden zu dieſem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die in demſelben zu erlegenden Bietungskautions 300 Mark beträgt.

Die Zuſchlagsvertheilung erfolgt nach dem Termine durch den Kreisauſchuß an den Beſtbietenden. Die Pachtungsbedingungen werden im Termine mitgetheilt werden. Dieſelben können aber auch ſchon vor dem Termine in unſerem Bureau eingesehen werden.

Gr.-Strehliß, den 3. Juli 1883.

Der Kreis-Auſchuß.
J. B.: von Jarocki.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 des Geſetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 (G.-S. S. 120) wird für das laufende Jahr im Regierungs-Bezirk Dppeln der Schluß der Schonzeit für Rebhühner und Wachteln auf Mittwoch den 22. Auguſt und für Haſen und Faſanenhennen auf Freitag den 14. September cr. hierdurch feſtgeſetzt, ſo daß die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner und Wachteln mit Donnerstag den 23. Auguſt, und auf Haſen und Faſanenhennen mit Sonnabend den 15. September ſtattfindet.

Dppeln, den 16. Juli 1883.

Der Bezirks-Rath zu Dppeln.

Nach Mittheilung des Herrn Kriegsministers ſind bei der Reviſion der Vorſpannkosten-Liquidationen der Gemeinden dadurch Weiterungen entſtanden, daß in den von den Truppentheilen ausgeſtellten Beſcheinigungen über geleifteten Vorſpann (Beilage B 1 und B 2 der Inſtruktion vom 2. September 1875 zum Naturalleiſtungsgesetz vom 13. Februar deſſ. Jahres) die nach der Entſcheidung des Rechnungshoſes des deutſchen Reichs für Reviſionszwecke erforderliche Angabe der Entſernnung, auf welche der Vorſpann benutzt worden iſt, gefehlt hat.

Um derartigen Vorkommniſſen, durch welche auch die Anweiſungen der den Gemeinden zuſtehenden Vergütungen verzögert werden, für die Zukunft vorzubeugen, erſuche ich Euer Hochgeboren ergebeneſt, gefälligſt Anordnung zu treffen, daß die Truppentcommandos, welche bei Ausſtellung der qu. Beſcheinigungen auf die Auskunſt der Gemeindevorſtände über die in Betracht kommenden Entſernnungen angewieſen ſind, hierüber ſogleich bei Geſtellung des Vorſpanns mündlich oder ſchriftlich mit Benachrichtigung verſehen werden.

Berlin, den 26. Juni 1883.

Der Miniſter des Innern.

(Unterschrift.)

An den königlichen Regierungs-Präſidenten Herrn Grafen von Zedlig-Trüßchler
Hochgeboren zu Dppeln. I. M. J. 1555.

Abschrift hiervon erhalten die Magiſtrate, Guts- und Gemeindevorſtände zur Kenntnißnahme und genaueſten Nachachtung.

Gr.-Strehliß, den 16. Juli 1883.

Erlaß an den Oberpräſidenten der Provinz N.

Zur Vermeidung von Anzuträglichkeiten, welche leicht entſtehen, wenn bei Jagdverpachtungen der betreffende Ortsſchulze ſelbſt als Pächter konkurriert, überlaſſen wir Euer Excellenz ergebeneſt, die Ortsbehörden durch die Regierungen allgemein mit Anweiſung dahin verſehen zu

lassen, daß in solchen Fällen der Schulze von den Schöppen zu vertreten, die Verpachtung selbst aber nur im Wege des öffentlichen Meistgebots vorzunehmen ist.

Berlin, den 20. Januar 1864.

**Der Minister für die landwirthschaftlichen
Angelegenheiten.**

gez. von S e l d o w.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage:

gez. von R l ü b o w.

Vorstehenden Ministerial-Erlaß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung.

Groß-Strehliß, den 16. Juli 1883.

Aus Anlaß eines kürzlich zu meiner Kenntniß gekommenen Specialfalles bestimme ich hierdurch im Anschluß an die gemeinsame Verfügung der Herren Minister des Innern, der Finanzen und für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 14. September 1872 (Min.-Bl. dc. 1872 S. 256/7), daß künftighin im Bereiche der allgemeinen Bauverwaltung die **Gebühren** und Vergütungen pp. der **Baubeamten** für alle im staatlichen Auftrage ausgeführten dienstlichen Verrichtungen, sofern deren **Zahlung Privaten**, Corporationen oder sonstigen Interessenten obliegt (wie z. B. bei Dampfessel-Revisionen) von der vorgelegten Dienstbehörde (Regierung, Landdrostei pp.) festgesetzt und von den zur Zahlung Verpflichteten durch die betreffenden fiscalischen Kassen zur Auszahlung an den berechtigten Baubeamten eingezogen werden sollen.

Berlin, den 17. Mai 1883.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Im Auftrage gez. S c h u l z e.

Vorstehendes Rescript publicire ich hiermit zur Kenntniß der städtischen Polizeiverwaltungen und Amtsverwaltungen des Kreises.

Gr.-Strehliß, den 17. Juli 1883.

Wie in den Vorjahren hat das königliche Statistische Bureau zu Berlin den **Standesbeamten** für die von denselben in der Zeit vom 1. April 1882 bis ult. März cr. eingereichten und vorschriftsmäßig ausgefüllten Zählkarten über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle eine Entschädigung von 3 pfg. für jede Zählkarte bewilligt und sind die königlichen Kreisassen meinerseits angewiesen worden die resp. Geldentschädigungen gegen auf die hiesige Regierungshaupt-Kasse lautende Quittungen an die h. Standesbeamten eventl. durch Vermittelung der Ortsvorsteher zu zahlen.

Dppeln, den 4. Juli 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehendes Rescript haben die Gemeindebehörden den zuständigen Standesbeamten mitzutheilen.

Gr.-Strehliß, den 19. Juli 1883.

Die **Amts- u. Polizei-Verwaltungen** mache ich auf die im Amtsblatt Stück 26 Seite 199 erschienene Anweisung vom 8. Juli 1883 zur Ausführung des Gesetzes vom 23. April 1883, betreffend den Erlaß polizeilicher Strafverfügungen wegen Uebertretungen mit dem Bemerkten aufmerksam, daß die noch vorhandenen Formulare, deren Inhalt sich von dem der neuen Formulare nicht wesentlich unterscheidet, soweit der Vorrath reicht, unter entsprechender Abänderung auch weiter benutzt werden können.

Groß-Strehliß, den 17. Juli 1883.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Landeshauptmanns von Schlesien, Amtsblatt Stück 24 Seite 79/80 pro 1883 fordere ich die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises auf, die in Gemäßheit des Reglements zur Ausführung der Vorschriften in § 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, betreffend die Abwehr von Viehseuchen, aufzubringenden und in der untenstehenden Nachweisung repartirten Kosten von den Pferde- und Rindviehbesitzern des dortigen Bezirks einzuziehen u. zur Vermeidung der Exekution binnen 3 Wochen an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen.

Für den Kreis Gr.-Strehlig sind ausgeschrieben:

Entschädigung für Pferde 1325,77 Mark.
Rindvieh 7,47 Mark.

Es haben zu zahlen:

		für Pferde		für Rindvieh				für Pferde		für Rindvieh	
		St.	Mark	St.	Mark			St.	Mark	St.	Mark
Adamowiz	Gem.	24	7 07	127	4	Grebofchowitz	Gut	18	8 83	55	2
"	Gut	10	2 95	36	1	Heine	Gem.	2	59	89	3
Annaberg	Gem.	26	7 66	89	3	Himmelwitz	Gem.	76	22 40	384	13
Balzarowitz	Gem.	9	2 65	51	2	Himmelwitz	Gut	39	11 49	114	4
"	Gut	1	29	10	—	Jarischau	Gem.	41	12 08	187	6
Blottwitz	Gem.	23	6 78	140	5	Jeschna	Gut	41	12 08	114	4
"	Gut	29	8 55	132	4	Jeschna	Gem.	33	9 73	136	4
Boritzsch	Gem.	37	10 90	301	10	"	Gut	—	—	30	1
"	Gut	3	88	21	1	Kablub	Gem.	41	12 08	383	13
Borowian	Gem.	29	8 55	122	4	"	Gut	10	2 95	101	3
Bresina	Gem.	—	—	18	1	Kablubitz	Gem.	47	13 85	228	8
"	Gut	2	59	145	5	Kalinow	Gem.	6	1 77	70	2
Carmerau	Gem.	8	2 36	99	3	"	Gut	58	17 09	202	7
Centawa	Gem.	41	12 08	229	8	Kalinowitz	Gem.	10	2 95	60	2
"	Gut	2	59	16	1	"	Gut	42	12 38	93	3
Chorulla	Gem.	2	59	35	1	Kaltwasser	Gem.	37	10 90	197	7
"	Gut	25	7 37	90	3	"	Gut	52	15 33	102	3
Sucho-Danietz	Gem.	17	5 01	123	4	Karlubitz	Gem.	18	5 31	100	3
"	Gut	23	6 78	100	3	Keltzsch	Gem.	38	11 20	358	12
Deschowitz	Gem.	64	18 87	251	9	"	Gut	33	9 73	118	4
"	Gut	38	11 20	89	3	Klutzschau	Gem.	35	10 32	144	5
Dollna	Gem.	64	18 87	217	8	"	Gut	2	59	92	3
"	Gut	12	3 54	72	2	Kraßowa	Gem.	33	9 73	107	4
Dombrowla	Gem.	6	1 77	52	2	"	Gut	—	—	2	—
Nieder-Elguth	Gem.	9	2 65	61	2	Krempa	Gem.	57	16 80	253	9
"	Gut	12	3 54	66	2	"	Gut	16	4 72	94	3
Ober-Elguth	Gem.	11	3 24	65	2	Kroschnitz	Gem.	35	10 31	296	10
Tscham-Elguth	Gem.	22	6 48	161	6	Kzienowiesch	Gem.	109	32 13	332	11
"	Gut	2	59	30	1	Lasitz	Gem.	31	9 14	257	9
Gogolin	Gem.	131	38 61	224	8	"	Gut	8	2 36	37	1
"	Gut	29	8 55	90	3	Fr.-Vogt, Jeschnitz	Gem.	9	2 65	49	2
Gonfchiorowitz	Gem.	42	12 38	264	9	"	Gut	37	10 90	91	3
m. Stephanshain	"	13	3 83	56	2	Liebenhain	Gem.	5	1 47	84	3
Gonfchiorowitz	Gut	11	3 24	30	1	Malnie	Gem.	18	5 31	96	3
Goradje	Gem.	7	2 06	13	—	Wischline	Gem.	14	4 13	175	6
"	Gut	2	59	16	1	Mokrolozna	Gem.	54	15 92	185	6
Goy et Lasof	Gem.	2	59	16	1	"	Gut	11	3 24	80	3
"	Gut	—	—	18	1	Neudorf	Gem.	4	1 18	25	1
Grabow	Gem.	3	88	44	2	"	Gut	7	2 06	25	1
"	Gut	—	—	40	1	Riesbrowitz	Gem.	26	7 66	111	4
Grodzisko	Gem.	64	18 87	401	14	Riewke	Gem.	48	14 15	186	6
"	Gut	—	—	20	1	Wogowischitz	Gem.	2	59	45	2

		für Pferde		für Rindvieh				für Pferde		für Rindvieh				
		St.	Mr pf	St.	Mr pf	St.	Mr pf	St.	Mr pf	St.	Mr pf			
Logowisch	Gut	14	4 13	67	—	2		Sprengschütz	Gem.	8	2 36	59	—	2
Oberwitz	Gem.	48	14 15	221	—	8		"	Gut	—	—	64	—	—
"	Gut	32	9 43	122	—	4		Groß-Stanisch	Gem.	38	11 20	288	—	10
Oderwanz	Gem.	3	— 88	94	—	3		"	Gut	31	9 14	415	—	15
Olescha	Gem.	16	4 72	78	—	3		mit Colonnowska						
"	Gut	—	—	84	—	3		Bendawitz und						
Olschowa	Gem.	32	9 43	111	—	4		Garraschowska						
"	Gut	54	15 92	75	—	3		Klein-Stanisch	Gem.	31	9 14	325	—	11
Oschiel	Gem.	27	7 96	216	—	8		"	Gut	—	—	62	—	2
"	Gut	2	— 59	13	—	—		Groß-Stein	Gem.	24	7 07	155	—	5
Ottmuth	Gem.	34	10 2	181	—	6		"	Gut	24	7 07	106	—	4
"	Gut	53	15 62	210	—	7		Klein-Stein	Gem.	13	8 33	191	—	7
Ottmütz	Gem.	4	1 18	62	—	2		"	Gut	7	2 06	67	—	2
"	Gut	1	— 29	62	—	2		Schl. Gr.-Strehlig	Gut	56	16 51	76	—	3
Petersgrätz	Gem.	18	5 31	228	—	8		Stubendorf	Gem.	30	8 84	210	—	7
Groß-Wulfenitz	Gem.	28	6 78	105	—	4		mit Jauche und						
"	Gut	28	8 25	72	—	2		Heinrichsdorf						
Poppitz	Gem.	1	— 29	47	—	2		Stubendorf	Gut	50	14 74	141	—	5
Poremba	Gem.	33	9 73	107	—	4		Suchau	Gem.	29	8 55	169	—	6
"	Gut	24	7 7	110	—	4		"	Gut	18	5 31	34	—	1
Posnowitz	Gem.	10	2 95	152	—	6		Sucholohna	Gem.	104	30 65	244	—	9
Rosmierz	Gem.	61	17 98	301	—	10		"	Gut	43	12 67	232	—	8
"	Gut	4	1 18	56	—	2		Alt-Wjeft	Gem.	65	19 16	293	—	10
Rosmierza	Gem.	65	19 16	323	—	11		"	Gut	27	7 96	130	—	4
"	Gut	27	7 96	100	—	3		Schloß Wjeft	Gut	31	9 14	108	—	4
Rosniontau	Gem.	28	8 25	103	—	4		Waldbäuser	Gem.	21	6 19	78	—	3
"	Gut	31	9 14	123	—	4		Warmuntowitz	Gem.	20	5 90	119	—	4
Rosnawdze	Gem.	52	15 33	195	—	7		"	Gut	22	6 48	123	—	4
"	Gut	41	12 8	127	—	4		Wierchlesche	Gem.	13	3 83	145	—	5
Safrau	Gem.	19	5 60	99	—	3		"	Gut	2	— 59	11	—	—
Safrau I	Gut	52	15 33	250	—	9		Wyffota	Gem.	12	3 54	97	—	3
" II	Gut	12	3 54	2	—	—		"	Gut	40	11 79	147	—	5
Salsche	Gem.	123	36 25	385	—	13		mit Ober-Elguth						
"	Gut	62	18 27	200	—	7		und Kadlubietz						
Scharnofin	Gem.	15	4 42	65	—	2		Wyffota	Col.	2	— 59	32	—	1
"	Gut	37	10 91	80	—	3		Sandowitz	Gem.	46	13 56	454	—	16
Schedlig	Gem.	32	9 43	142	—	5		"	Gut	31	9 14	424	—	15
"	Gut	31	9 14	130	—	4		mit Böhme und						
Schenowitz	Gem.	25	7 37	170	—	6		Zawadzki						
"	Gut	13	3 83	87	—	3		Zyrowa	Gem.	35	10 31	109	—	4
Schimischow	Gem.	29	8 55	198	—	7		"	Gut	67	19 75	178	—	6
Schimischow	Gut	30	8 84	196	—	7		Lechnitz	Stadt	51	15 03	164	—	6
Schironowitz v. R.	Gem.	16	4 72	84	—	3		Groß-Strehlig	Stadt	88	25 94	113	—	4
Schironowitz v. P.	Gem.	9	2 65	39	—	1		"	Gut	2	— 59	14	—	1
mit Gredschowitz								"	Stadt	95	28	— 240	—	8

Gr.-Strehlig, den 19. Juli 1883.

In Folge eines Specialfalles, wo wegen Unterlassung einer rechtzeitigen Anzeige von dem baulichen Zustande der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät gegen Feuersgefahr versicherten Gebäude und späterer Erhebung des Anspruchs auf eine Brandentschädigung Weiterungen entstanden sind, finde ich mich veranlaßt, die Gemeinde- und Ortsvorstände unter Hinweis auf § 23 des Societäts-Reglements aufzufordern, über den baulichen Verfall und die Werthsverminderung bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude unverzüglich an mich zu berichten, damit die Löschung resp. Herabsetzung der betreffenden Versicherungen rechtzeitig erfolgen kann und nicht erst bei eintretenden Bränden Weiterungen hervorgerufen werden. Auch die Be-

zirksgendarmen haben im öffentlichen Interesse Anzeige von derartigen Vorkommnissen an mich zu erstatten, damit dadurch manchem Brande vorgebeugt werden kann, welcher erfahrungsmäßig bei unbewohnten, in haulichen Verfall gerathenen, oder im Werthe herabgekommenen Gebäuden einzutreten pflegt.

Gr.-Strehliß, den 19. Juli 1883.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände erhalten per Couvert die Ausschließungs-, Ausmusterungs- und Erlaß-Reserveheine I. und II. Klasse zur sofortigen Aushändigung an die Empfangsberechtigten gegen Empfangsbcheinigung. Die Letzteren, aus welchen die Nr. der Vorstellungsliste und das Datum der erfolgten Aushändigung zu ersehen sein muß, sind binnen 3 Tagen an mich zurückzureichen.

Gr.-Strehliß, den 25. Juli 1883.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die Grundsteuer-Mutterrollen- und Gebäudesteuerrollen-Abschriften zur Berichtigung an den königlichen Kataster-Kontroleur Herrn Hartmann hieselbst schleunigst einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 23. Juli 1883.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die sämmtlichen Recrutirungs-Stammrollen zur Berichtigung am 1. August d. J. an mich einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 23. Juli 1883.

Am heutigen Tage ist die Vereidung folgender Hebammen erfolgt:

- 1) Franziska verehelichte David für den Bezirk Boritsch,
- 2) Clara verehelichte Janekto für den Bezirk Kzienzowiesch.

Gr.-Strehliß, den 20. Juli 1883.

Die Statuten der königlichen Landes-Baumschule und der Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam können im hiesigen Amte eingesehen werden.

Gr.-Strehliß den 17. Juli 1883.

Bestätigt Seitens des Herrn Landgerichts-Präsidenten:

1. Für den Bezirk No. 73 Gemeinde Schimischow der Lehrer Ruzia daselbst als Schiedsmann.
2. Für den Bezirk No. 74 Gutsbezirk Schimischow der Brenneiverwalter Pröbß daselbst als Schiedsmann und der Förster Viola daselbst als Schiedsmannsstellvertreter.

Gr.-Strehliß, den 4. Juli 1883.

Bestätigt als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Nieder-Elguth der Wirthschafts-Inspector Fritz Bernhard in Nieder Elguth.

Bestätigt die Wahl des Stellenbesizers Cajetan Rudoll zum Gemeindevorsteher, des Gärtners Josef Kranczyl zum Schöffen und des Stellenbesizers und Schuhmachermeisters Jg' naß Wiescholke zum Ortserheber für die Gemeinde Wyssoka.

Bestätigt die Wahl des Unterförsters Ernst Kanert in Alt-Ujest für den Gutsbezirk Alt-Ujest.

Bestätigt die Wahl des Einlieger Johann Mrochem in Carmerau als Executor für den Gutsbezirk Klein-Stanisch.

Bestätigt die Wahl des Amtsbieners Kalisch in Schloß Ujest als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Niesdrowig.

Bestätigt der Lehrer Heinrich Nettner aus Blottnitz als Gemeinde- und Dorfgerichts-Schreiber für die Gemeinde Blottnitz.

Bestätigt die Wahl des Müller Johann Ludzka in Freivogtei Leschnitz als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Freivogtei Leschnitz.

Bestätigt die Wahl des Kolonisten Caspar Bach in Mischline zum Ortsverheber für die Gemeinde Mischline.

Gr.-Strehliß, den 9. Juli 1883.

Der Königliche Landrath.
J. B.: von Jarocki.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 10. Juli 1883 hinter dem Einlieger Stanislaus Starzinski aus Adamowitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Doppeln den 17. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen die unverhehlichte Florentine Dstoi ohne festen Wohnsitz welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Gr.-Strehliß abzuliefern. J. 2033/83.

Doppeln, den 16. Juli 1883.

Steckbrief.

Die unten beschriebene unverhehlichte Caroline Adamczyk alias Marie Bielawa aus Laurahütte bezw. Donib ist, nachdem sie wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. II. G. 300/83.

Beschreibung: angeblich Alter 20 Jahre, Statur schwächlich, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase klein und kurz, Mund breit, Zähne vollständig, Rinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Sprache polnisch, Kleidung ein brauner Weiderwandrock, ein Hemd, eine Schürze. Besondere Kennzeichen: Geht über die große Zehe, besonders mit dem rechten Fuße.

Cosel, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht Abtheilung II.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß die mit Kalkstaub beladenen Wagen, welche die hiesige Stadt passirt sind, so schlecht eingerichtet waren, daß die Ladung verschüttet und die Straßen verunreinigt worden sind.

Auch war die Ladung nicht verdeckt und ist in Folge dessen der Kalkstaub von dem Winde weit durch die Straßen getrieben worden.

Wir machen hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, das wir für die Folge wegen dieser Uebertretungen der Straßenordnung gegen die betreffenden Fuhrwerkbesitzer strafrechtlich vorgehen werden.

Groß-Strehliß, den 17. Juli 1883.

Stadt-Polizei-Verwaltung.

Der Arbeiter Franz Glinka von hier, der nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe am 14. Juni d. J. aus der königlichen Strafanstalt zu Brieg entlassen worden ist, soll auf 5 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Er hat Stubendorf heimlich verlassen, weshalb ergebenst ersucht wird, von dessen gegenwärtigem Aufenthaltsorte hierher Mittheilung zu machen.

Glinka ist 26 Jahr alt, 1,63 Meter groß, hat dunkle Haare, braune Augen, niedrige Stirn, längliches Gesicht und blasse Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen fehlen.

Stubendorf, den 17. Juli 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Stechbriefs-Erledigung.

Der unterm 3. April 1880 hinter der Magd Marianna Kokoschka aus Kolonie Schroll von uns erlassene, im Kreisblatt (Stück 15) pro 1880 inserirte Stechbrief ist erledigt.
Gr.-Strehliß, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.										Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schef							
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Kartoffeln	Heu					
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.										
Gr.-Strehliß, am 18. Juli 1883.	Höchstfr.	17	—	14	—	13	70	13	25	16	50	6	—	9	—	27	—	2	10	2	24
	Niedrigfr.	14	50	12	50	12	25	12	—	14	50	5	—	6	50	21	—	2	—	—	2
Ujeß, am 20. Juli 1883.	Höchstfr.	15	—	13	25	11	50	13	—	—	—	7	—	8	—	28	—	2	80	2	40
	Niedrigfr.	14	—	13	—	11	—	12	—	—	—	6	—	7	—	27	—	2	60	2	40
Keschütz, am 17. Juli 1883.	Höchstfr.	17	50	15	—	14	—	14	—	—	—	7	—	8	—	30	—	2	60	1	60
	Niedrigfr.	17	—	14	50	13	50	13	50	—	—	6	50	7	—	29	—	—	—	—	—

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangs-Versteigerung.

Die dem Böttchermeister Wilhelm Vogel zu Gr.-Strehliß gehörige Hausbesitzung Grundbuchblatt 11 Groß-Strehliß Vorstadt soll im Wege der Zwangsvollstreckung
am 21. September 1883 Vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur:

- ein Wohnhaus mit Hofraum im Flächeninhalte von 3 Ar 50 □meter,
- ein Hinterhaus,
- ein Trockenschuppen,
- ein Schwarzwiehstall und ein Appartement,

und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 237 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 22. September 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 6. Juli 1883.

Königliches Amts-Gericht.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Stück 30 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

25. Juli 1883.

D. G. Kaulbach Kohlen- und Holzgeschäft Groß-Strehlitz, am Bahnhof.

Von der Annahme ausgehend, daß der günstigste Zeitpunkt zur Deckung des Winterbedarfs in Kohlen gekommen ist, erlaube ich mir heut auf die noch bis zum 1. September d. J. von mir zur Berechnung kommenden Preise für

Kohlen von Zabrze und der Florentinengrube aufmerksam zu machen. Vom 1. September treten in diesem Jahre auf allen Gruben Winterpreise zur Berechnung ein.

Ich offeriere bis 1. September in Waggonladungen, gebe jedoch auch $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Waggonladung zu denselben Preisen ab.

Zabrze und Florentinen	Stückfohle	47	Hfg. p. Ctr.
"	"	Würfelfohle I	46
"	"	Würfelfohle II	44
"	"	Rußfohle	34
"	"	Kleinfohle	32

Die Abfuhr ins Haus besorge ich billig und versichere prompte Bedienung.

Hochachtend

D. G. Kaulbach.

Heinrich Lanz in Mannheim

größte Fabrik des Continents für landwirthschaftliche Maschinen, empfiehlt seine berühmten in etwa 120,000 Exemplaren verbreiteten

Dreschmaschinen

für alle Betriebe und Verhältnisse,

Locomobilen,

Futterschneidmaschinen.

Kataloge mit herabgesetzten Preisen gratis und franco.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a

expedirt Passagiere

von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnell dampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Alle Auskunft unentgeltlich.

Ich warne hierdurch jeden, meinem etwas schwachsinntigen, unter meiner väterlichen Gewalt (oder Obhut) stehenden, 38 Jahr alten Sohne **Mois Kondziela** irgend etwas auf Borg zu verabsolgen, da ich dessen Schulden von heut ab nicht mehr bezahle.

Kijenzowiesch, den 21. Juli 1883.

Franz Kondziela,

Banergutsbesitzer.



J. Andel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie**,
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl
Edlinger jun. Specereiwaaaren-Geschäft.

Großer Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur stelle ich mein gesamtes Waarenlager, bestehend in:

Band, Fuß- und Weißwaaren-Artikeln, Knöpfen, Posamenten, Spitzen, Corsets, Strickgarnen etc.

zu sehr ermäßigten Preisen gegen Baarzahlung zum vollständigen Ausverkauf.

Da meine Ausverkäufe zur Genüge als veell bekannt sind, so enthalte ich mich jeder weiteren Reklame und bitte um geneigten Zuspruch.

Gr.-Strehlitz.

D. Münzer.

Redakteur: Rgl. Kreis-Secretair Nau.

„Maurergesellen“

finden dauernde Beschäftigung b. Hospitalbau Nieder-Kunzendorf bei Freiburg. Winterarbeit gesichert. Lohn pro Stunde 20 Pf. 12 Stunden Arbeit.

Meldung auf dem Bauplatz.

Rahlert,
Maurermeister.

Frische, wohlsmekende, holländische

Margarin-Butter

i. Postfischen von 9 Pfd. netto versenden franco. Preise v. 5 Mk. 85 Pf. g. Nachn. o. vorh. Einsend. die

Margarin-Butter-Fabrik, Berlin, C.,
20. Neue Friedrichstraße.

Raps-Plauen

zum Preise von 8,50 Mark hält Lager

Gr. Strehlitz, im Juli 1883.

D. Creutzberger.

Die Obstnutzung

des großen Dominalgartens zu Pawonkau bei Zawadzki soll freihändig verpachtet werden.

Beste Sorte

Stoppelrübenjaamen

offeriere ich billigt.

Gr.-Strehlitz. **Johann Kempfky.**

Eine gut erhaltene

Drehrolle

zu verkaufen bei Franklin. Gr.-Strehlitz.

Druck von Marie verw. Gubner.